

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Hochwasserrückhalteraum Kulturwehr Breisach: Bau der Schutzbrunnen im Stadtteil Hochstetten abgeschlossen

16.07.2021



Regierungspräsidium Freiburg

Mit dem Abschluss der Tiefbauarbeiten sind die 18 Schutzbrunnen im Breisacher Stadtteil Hochstetten fertig gestellt. Am Donnerstag wurde die letzte, 38 Tonnen schwere Brunnenstube mit Hilfe eines Schwerlastkrans gesetzt. Bis Ende November laufen noch elektrotechnische Installationsarbeiten. Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mitteilt, werden die Schutzbrunnen beim künftigen Betrieb des Hochwasserrückhalteraums Kulturwehr Breisach zusätzliche, schadbringende Grundwasseranstiege zuverlässig verhindern.

Das Abschlussbauwerk der Brunnenanlage – also die „Haube“ über dem Brunnenrohr – ist die Brunnenstube. Sie enthält sämtliche Betriebsanlagenteile. Darin verbaut sind außerdem die elektrotechnischen Schaltanlagen und die Steuerungstechnik. Die Brunnenstube schützt den Brunnen vor äußeren Einflüssen und ermöglicht gleichzeitig den Zugang für Wartungsarbeiten. Die Brunnenstube ist etwa so groß wie eine Autogarage, aber nach dem in Hochstetten gewählten unterirdischem Einbau kaum noch sichtbar.

Die Flutung eines Rückhalteraums führt dazu, dass die Gewässer innerhalb des Rückhalteraums infolge steigender Wasserspiegel kein Grundwasser mehr aufnehmen können. Zusammen mit erhöhten Wasserständen im Rückhalteraum führt das zu Grundwasseranstiegen außerhalb des Rückhalteraums. Das Ausmaß von Grundwasseranstiegen ist insbesondere von der Höhe und der Dauer einer Flutung des Rückhalteraumes abhängig. Ohne Schutzmaßnahmen könnte es in den angrenzenden Ortschaften zu zusätzlichen Kellervernässungen kommen.

Künftig gehen die Pumpen der Schutzbrunnen in Betrieb, sobald ein festgelegter Grundwasserstand überschritten wird. So kann gezielt Grundwasser aus dem Untergrund entnommen und durch Rohrleitungen abgeleitet werden.

In Hochstetten wird das Wasser in zwei Gräben geleitet, welche beide in die Möhlin münden. So gelangt das Wasser

schlussendlich wieder in den Rhein.

In Breisach laufen die Tiefbauarbeiten für die Schutzbrunnen noch bis voraussichtlich Anfang nächsten Jahres. Dort wurden alle Schutzbrunnen gebohrt. Fünf der 17 vorgesehenen Brunnen sind bereits fertiggestellt. Auch auf französischer Seite werden in den Ortslagen Vogelgrün und Geiswasser noch Schutzbrunnen gebaut. Dazu läuft derzeit die Ausführungsplanung durch die französische Partnerverwaltung. Mit der Fertigstellung aller Anlagenteile auf französischer Seite wird in 2023 gerechnet.

Das Integrierte Rheinprogramm ist ein Konzept des Landes Baden-Württemberg, das auf ehemaligen Überflutungsflächen zwischen Basel und Mannheim insgesamt 13 Hochwasserrückhalteräume umfasst. Mit dem Bau des Hochwasserrückhalterumes Kulturwehr Breisach können nach Fertigstellung bis zu 9,3 Millionen Kubikmeter Hochwasser zurückgehalten werden und so zum Hochwasserschutz für die Rheinunterlieger beitragen.

Weitere Informationen über das IRP finden Sie im Internet unter www.irp-bw.de.

Kategorie:

Umwelt, Naturschutz und Hochwasserschutz

Pressestelle

Kaiser-Joseph-Straße 167
79083 Freiburg
pressestelle@rpf.bwl.de



**Heike
Spannagel**
Pressesprecherin
0761208
1038
heike.spannagel@rpf.bwl.de



**Matthias
Henrich**
Stellvertretender
Pressesprecher
0761208
1039
matthias.henrich

@rpf.bwl
.de



Annika

Nafz

Social

Media

0761208

1040

annika.n

afz@rpf.

bwl.de